

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend fehlendes Personal bei ÖBB

Wie kürzlich mehreren Medienberichten zu entnehmen ist, führten Einsparungen beim Servicepersonal bei der ÖBB zu erheblichen Verschlechterungen hinsichtlich Service und Sicherheit.

Der ÖBB-Konzernbetriebsratsvorsitzender Roman Hebenstreit zeigte sich „wenig überrascht“ über die Kritik an den ÖBB im veröffentlichten Bericht der "Wiener Zeitung" über das Reisen mit Kinderwägen in den S-Bahn-Garnituren der Baureihe 4020. *"Früher gab es in diesen Zügen ZugbegleiterInnen, die die Züge am Bahnsteig überblickt haben, den Fahrgästen mit Kinderwägen beim Ein- und Aussteigen behilflich sein konnten und somit für den sicheren Fahrgastwechsel sorgten"*, erinnert Hebenstreit. Darüber hinaus sorgen Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter auch während der Fahrt für Ordnung und die Sicherheit der Fahrgäste, etwa im Fall von Übergriffen oder Vandalismus. Diese wichtige Position sei in der Vergangenheit jedoch durch das Diktat der leeren Kassen gerade im Wiener S-Bahn-Bereich in weiten Teilen dem Sparstift zum Opfer gefallen. Das Ergebnis ist eine Verschlechterung der Servicequalität für die Kundinnen und Kunden, wie der Zeitungsbericht beweist.

Der ÖBB-Konzernbetriebsrat fordert nun, dass die Züge wieder mit Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter besetzt werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachfolgende

ANFRAGE

1. Unterstützen Sie die Forderungen des ÖBB-Betriebsrates hinsichtlich der Besetzung der Züge mit Zugbegleiterinnen und Zugbegleitern?
2. Wie viele Beschwerden gab es in diesem Zusammenhang an das BMVIT seit 2012?
3. Wie viele Beschwerden gab es in diesem Zusammenhang an die ÖBB seit 2012?
4. Werden Sie mit der ÖBB entsprechende Gespräche führen um, insbesondere bei Reisen mit Kinderwägen in den S-Bahn-Garnituren der Baureihe 4020, die Service- und Sicherheitsleistung aus Sicht der Konsumenten ausreichenden zu gewährleisten?



KK

